



## Brief an die zukünftigen Erstklasskinder

Liebe(r) \_\_\_\_\_,

bald ist es so weit: Du kommst in die  
Schule!

Mein Name ist \_\_\_\_\_.

Ich bin schon fleißig dabei, unser  
Klassenzimmer einzurichten. Es warten  
viele spannende Dinge auf dich und deine  
Klassenkameradinnen und -kameraden.

Damit die Zeit bis zum ersten Schultag  
etwas schneller vorbeigeht, schicke ich dir  
einen Kalender zum Anmalen.

Ich freue mich, dich bald jeden Tag zu sehen.

Dein(e) Klassenlehrer(in)

\_\_\_\_\_



## Checkliste für den Schulstart

Um nach dem Einschulungstag möglichst nahtlos mit dem eigentlichen Unterricht beginnen zu können, ist es gut, im Vorfeld so viele Dinge wie möglich zu organisieren. Nutzen Sie die Checkliste, um inmitten aufgeregter Kinder in den ersten Tagen den Durchblick zu haben.

<b>Informationen über die Klassenzusammensetzung einholen</b>
Klassengröße
Geschlechterverteilung
Geschwisterkinder
Gibt es Kinder, die kein Deutsch sprechen?
<b>Formalitäten erledigen</b>
Klassenliste erstellen
Einladung und Vorlagen für den Elternabend (Adressliste, Protokoll, Datenschutzerklärung) anfertigen
Brief an die Kinder schreiben und abschicken
<b>Klassenzimmer einrichten</b>
Funktionsbereiche einteilen
für jedes Kind Platz für Hefte, Bücher und Kunstmaterialien festlegen
Ablageflächen ausweisen
Kontroll- und Abgabefach einrichten
Fundkiste aufstellen
<b>Materialzusammenstellung</b>
„Ich-bin-fertig!“-Ordner für schnelle Kinder (mehrfach kopierte Arbeitsblätter in Klarsichtfolien zur selbstständigen Herausnahme)
Vorschulmaterialien für lernschwächere Kinder
<b>Raumfrage für verschiedene Situationen klären</b>
Kann der Flur für offene Unterrichtsphasen mitbenutzt werden?
Gibt es evtl. ein unbenutztes Klassenzimmer?
Kann schnell ein Stuhlkreis gebildet werden?
<b>Material für Werkstattunterricht und Freiarbeit bereitstellen</b>
zur Aufbewahrung: leere Pappkisten, Kartenhalter für Stationskarten, Hängeregister
Ablageort auswählen
Materialien erstellen oder aus eigenem/Schulfundus holen
<b>Kunstmaterialien sichten</b>
Wie viel ist wovon vorhanden?
Materialien für den Anfangsunterricht (Knete, Pfeifenputzer o. Ä.) bereitlegen
<b>Rituale</b>
Rituale auswählen
Wie werden Geburtstage gefeiert? evtl. eine Kiste mit Geschenken füllen, Krone basteln usw.
<b>Sonstiges</b>
Kennzeichnung sämtlicher Materialien und Plätze mit Namen



## Zeugnisse schreiben

Am Ende des ersten Schuljahres müssen Sie für jedes Kind einen Verbalbericht verfassen. Damit er für Eltern nutzwertig ist, sollten Sie den Leistungsstand, die Sozialkompetenz und das Arbeitsverhalten verständlich beschreiben. Wie gelingt das Schreiben eines solchen Berichtes?

### 1. Gelegenheitsbeobachtungen

Schreiben Sie die Namen der Kinder in eine Tabelle und legen Sie sie auf Ihr Pult. Sammeln Sie darin laufend Eindrücke zur Mitarbeit, der mündlichen Beteiligung und dem Sozialverhalten. Im besten Fall gelingt Ihnen das während der Stunde oder Sie machen es am Ende des Schultages. Es sollte unbedingt zeitnah geschehen, um nichts Wesentliches zu vergessen. Nehmen Sie sich auf jeden Fall vor, einmal pro Woche etwas aufzuschreiben.



### 2. Gezielte Beobachtungen

Um kein Kind zu übersehen, sollten Sie sich von Zeit zu Zeit zwei oder drei Schüler\*innen herauspicken, die Sie im Laufe einer Unterrichtsstunde oder -phase (z. B. während einer Gruppenarbeit oder einer Lernwerkstatt) besonders beobachten werden.

### 3. Beobachtungsbögen

Verwenden Sie ab und zu ein Raster, um gezielt Kompetenzen (z. B. Kopfrechengeschwindigkeit) zu überprüfen. Strichlisten helfen, die Häufigkeit eines Verhaltens zu verifizieren.

### 4. Festhalten der Beobachtungen

Übertragen Sie Ihre Notizen zum Ende eines Monats oder vor einem Ferienabschnitt in ein spezielles Heft, in eine Computervorlage oder benutzen Sie einen Karteikasten mit einem Reiter für jedes Kind. Heften Sie Beobachtungsbögen, Protokolle von Elterngesprächen sowie besonders auffällige Arbeitsproben wie abgelieferte Wochenpläne, freiwillig erstellte Zusatzaufgaben, eine besonders gestaltete Heftseite dazu. So haben Sie vor den Zeugnissen schnell die Informationen parat, die Sie für den Zeugnisbericht brauchen.

### 5. Ein Zeugnisprogramm nutzen

Gibt es an Ihrer Schule ein Zeugnisprogramm? Dann ist das definitiv eine Arbeitserleichterung, da Sie darin Formulierungshilfen finden. Das Institut für Schulqualität und Bildungsforschung München stellt Bausteine für Zeugnisformulierungen zur Verfügung.



## Wie kann ich Probleme am Anfang lösen? (1)

### 1. In meiner Klasse sind sehr viele lebendige und laute Kinder.

- Verzichten Sie auf akustische Signale wie eine Glocke.
- Übertönen Sie die Unruhe nicht mit Ihrer Stimme, sondern setzen Sie stattdessen **stumme Gesten** ein:



„Brezel“: Arme vor dem Körper verknoten	bis drei zählen: nacheinander Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger strecken
den ausgestreckten Zeigefinger an den Mund halten	eine Hand nach oben strecken
den kleinen und den Zeigefinger einer Hand als Ohren ausstrecken	„Time-out“: Hände bilden ein „T“

- Verwenden Sie ein **optisches Zeichen** wie das Bild einer bekannten Figur, das Sie in lauten Phasen hochhalten.
- Brechen Sie Unterrichtsphasen konsequent ab, wenn die Klasse zu unruhig ist.
- Kanalisieren Sie den Bewegungsdrang Ihrer Schüler\*innen durch bewusst eingesetzte **Bewegungspausen** oder lassen Sie die Kinder eine Runde auf dem Schulhof rennen.
- Verbrauchte Luft im Klassenzimmer senkt die Leistungsfähigkeit. **Lüften** Sie also regelmäßig.
- Arbeiten Sie ggf. mit **Ampelkarten**:  
Jeden Morgen legen Sie die grüne Karte auf den Tisch. Wird das Kind zu störend, tauschen Sie diese gegen eine orange aus. Erhält es die rote, folgt eine vereinbarte Konsequenz wie beispielsweise eine Pause im Nebenraum.

### 2. Ein Kind kann noch nicht abstrakt denken.

- Entspannen Sie sich: Entwicklungsunterschiede von bis zu vier Jahren sind laut psychologischen Fachkräften in einer ersten Klasse normal.
- Regen Sie durch Lernen mit allen Sinnen die Synapsenbildung und Vernetzung an.
- Setzen Sie die Übungen zum Mengenverständnis (siehe Kapitel „Übungen zur Festigung des Mengenbegriffs“) ein.
- Ist das Kind auch nach Weihnachten noch stark hinterher, sollten Sie (in Absprache mit der Schulleitung und den Eltern) ggf. den sonderpädagogischen Dienst kontaktieren.